



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	Ostsee; Lindhöft;; Campingplatz
Badegewässer-ID	DESH_PR_0204
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	Noer
WaterbodyName	Eckernförder Bucht Rand
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Schlei/Trave

zuständige Behörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331 / 202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Gemeinde Noer, Amt Dänischenhagen, , 24229 Dänischenhagen

Bearbeitungsstand Dezember 2018



Abb. 1: Bild der Badestelle



Beschreibung der Badestelle

Feinsandiger, mit kleinen Steinen durchsetzter und etwa 300 m langer Strand im Bereich der Campinganlage der Zeltgemeinschaft Lindhöft. Dieser Platz ist nur für Dauercamper. Ein Teil des Strandbereiches ist auch öffentlich zugänglich. Gebührenpflichtige Parkplätze direkt am Strand. Toilettenanlage vorhanden.

Beschreibung des Gewässers

Die Eckernförder Bucht ist eine Förde an der Ostsee und ein Seitenarm der Kieler Bucht, die in Schleswig-Holstein zwischen dem Dänischen Wohld und Schwansen liegt. Als Eckpunkte gelten Booknis Eck auf Schwansener Seite und Dänisch-Nienhof auf der Seite von Dänisch-Nienhof. An dieser Stelle ist die Bucht 10 km breit. Sie ragt 17 km in das Landesinnere, an ihrem Ende liegt die Stadt Eckernförde. Die maximale Tiefe beträgt etwa 20 m, wobei es im Küstenbereich von Booknis Eck und Surendorf weit hinausragende Flachwasserbereiche gibt. Die Bucht ist in Richtung südwest - nordost ausgerichtet, der vorherrschenden Windrichtung. Die Eckernförder Bucht ist ein stark frequentiertes Segelrevier. In Eckernförde befindet sich ein Stützpunkt und Hafen der Bundesmarine, Teile der Bucht sind militärisches Sperrgebiet für Erprobung und Ausbildung der Streitkräfte. Etwa 16 Bachläufe münden in die Eckernförder Bucht, teilweise mit erheblichem Einzugsgebiet.

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

In dem 213km² großen erweiterten Umfeld (Betrachtungsbereich) münden mehrere als potenzielle Quellen in Frage kommende Einleiter, die von vier kommunalen, zwei industriellen Kläranlagen, einem Mischwasserüberlauf und 258 Hauskläranlagen als Vorflut benutzt werden. Weiterhin werden über diese Einleiter 198 Regenwassereinleitungen entwässert. Insgesamt ist diese Region fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt, sodass diese Flächen einschließlich deren Drainagewässer ebenfalls als potenzielle Quelle angesehen werden müssen. 1108 Bootsliegeplätze und die Berufsschifffahrt, einschl. Bundesmarine, können durch Schiffsabwässer die Badewasserqualität nachteilig beeinflussen. Potenzielle Quellen bilden ferner die 14 Campingplätze, sowie 37 Altlasten/Deponien, das Vogelaufkommen und die Abläufe aus 7 Fischteichanlagen.

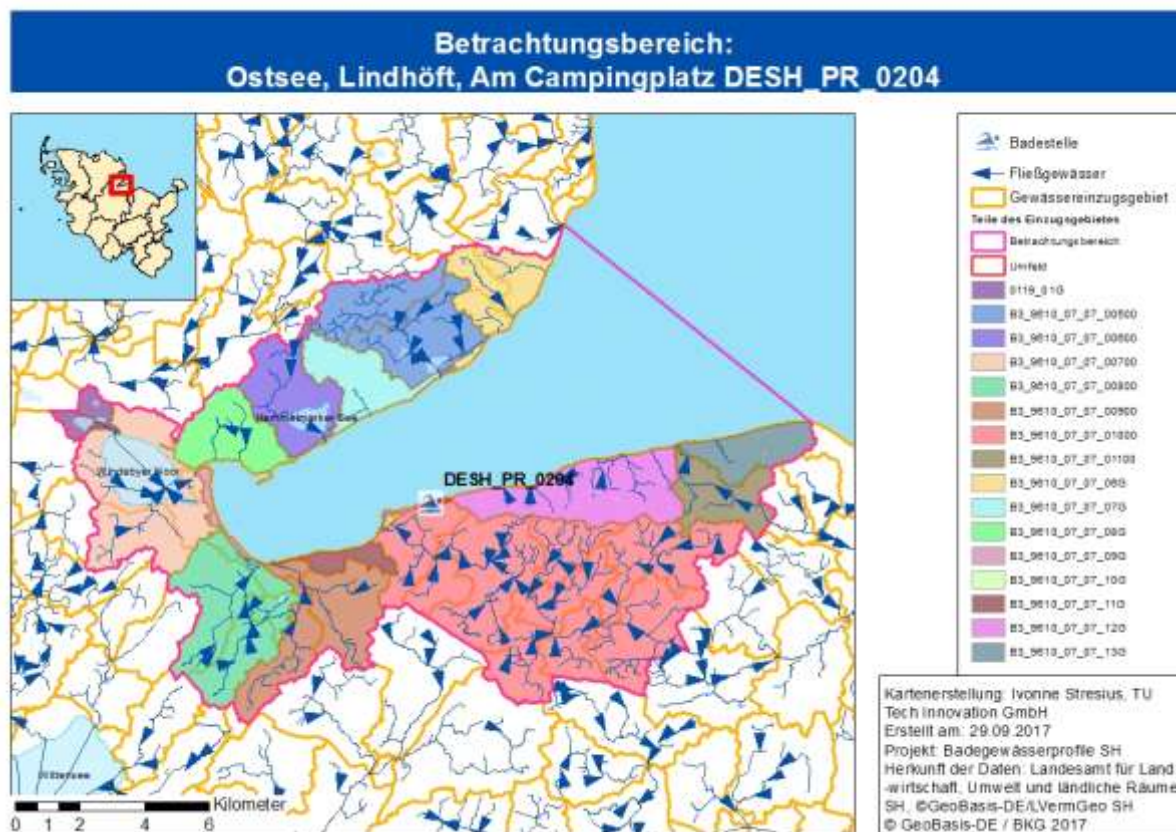


Abb. 2: Erweitertes Umfeld der Badestelle

Unmittelbares Umfeld

Das 0,15 km² umfassende unmittelbare Umfeld beinhaltet ausschließlich das Gelände des Campingplatzes sowie den gesamten Strandabschnitt. Von hier, und weder von den 20 Boots Liegeplätzen noch von einer Regenwassereinleitung sind keine negativen Einflüsse auf die Badewasserqualität zu erwarten.

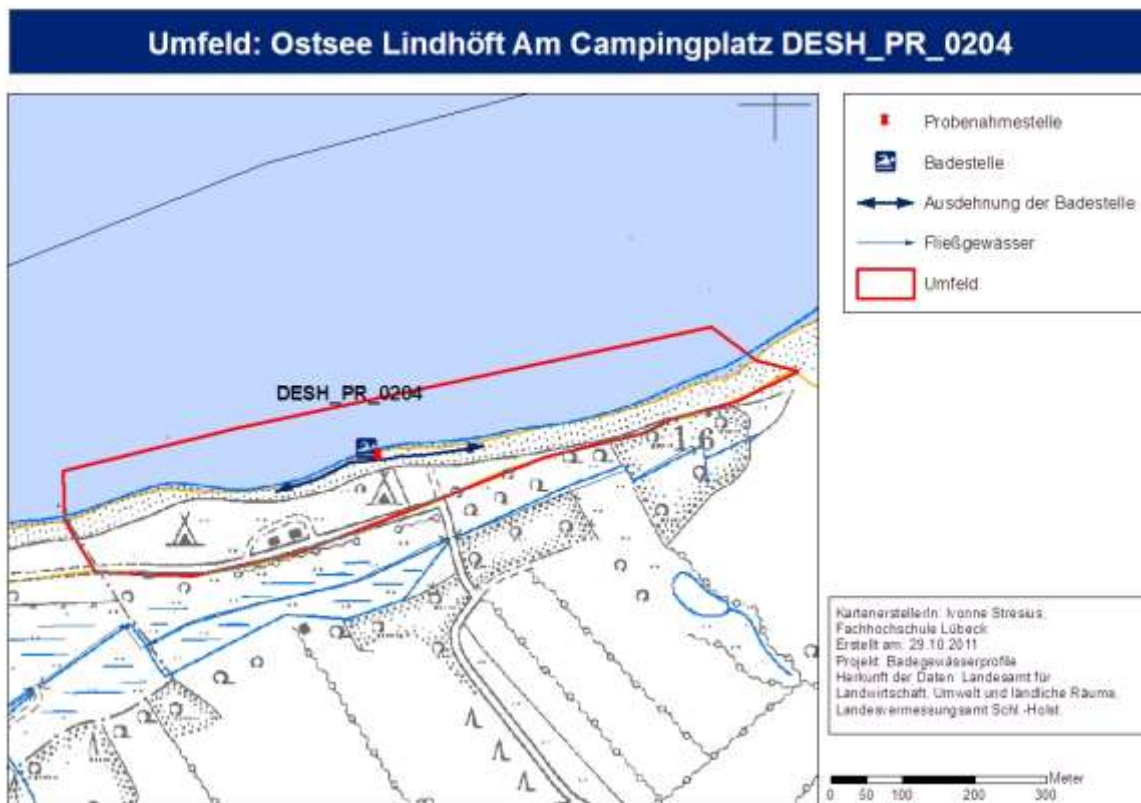


Abb. 3: Unmittelbares Umfeld zur Badestelle

Sonderprogramme

nicht notwendig

Relevante Verschmutzungsquelle

Es sind einige relevante Verschmutzungsquellen im Betrachtungsbereich identifiziert worden: die kommunalen und industriellen Kläranlagen, der Mischwasserüberlauf, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen, die landwirtschaftliche Flächennutzung, Drainagen, das Vogelaufkommen und ein Teil der Bootslichegeplätze. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

Gesamtbewertung

Auf der Basis der seit 2008 durchgeführten Untersuchungen ist die Badestelle bisher stets mit "ausgezeichnet" kategorisiert werden.

Die Badestelle ist für eine kurzzeitige Verschmutzung nicht anfällig. Ein Handlungsbedarf ist



nicht erkennbar.

Im Betrachtungsbereich der Badestelle konnten mehrere potentielle Verschmutzungsquellen identifiziert werden.

Einige dieser potentiellen Verschmutzungsquellen sind als relevant für die Badegewässerqualität eingestuft worden. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

Das Vorkommen von Cyanobakterien wurde an dieser Badestelle bisher nicht beobachtet, auch wenn die Ostsee ein Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien hat.

Erläuterungen

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

Der Begriff Erweitertes Umfeld definiert den Bereich der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer als hydrologisches Einzugsgebiet der Badestelle. Innerhalb von 24 Stunden kann dessen Wasser zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in bedeutsamer Menge zur Badestelle transportieren.

Unmittelbares Umfeld

ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.